

Netzwerktreffen
Betriebliches Gesundheitsmanagement Rhein-Neckar

Workshop

Betriebliche Sozialberatung in der Corona-Pandemie:
Ein Erfahrungsbericht der BASF STIFTUNG

Workshop-Netiquette



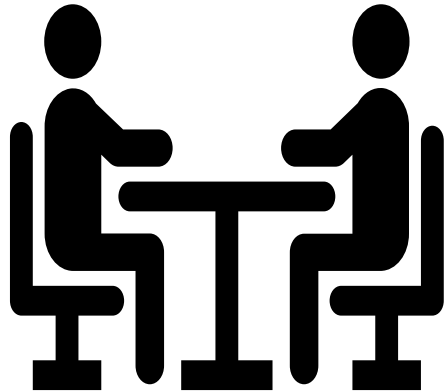
- **Videofunktion deaktivieren**
- **Vortragsteil: Stummschaltung/Rückfragen im Chat**
- **Diskussionsteil: „entstummt“/direkte Kommunikation**

Betriebliche Sozialberatung – Wer sind wir?



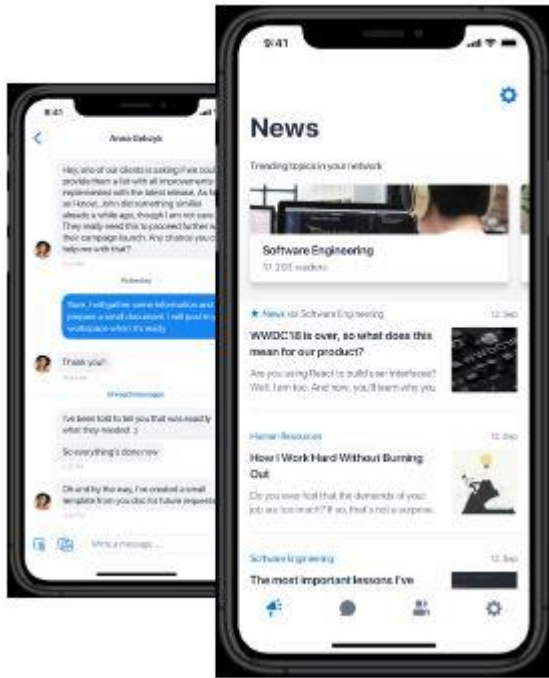
- ➔ Träger
- ➔ Standorte
- ➔ Zielgruppen
- ➔ Auftrag und Aufgabenbereiche
- ➔ Personalausstattung

Erfahrungen aus der Individualberatung



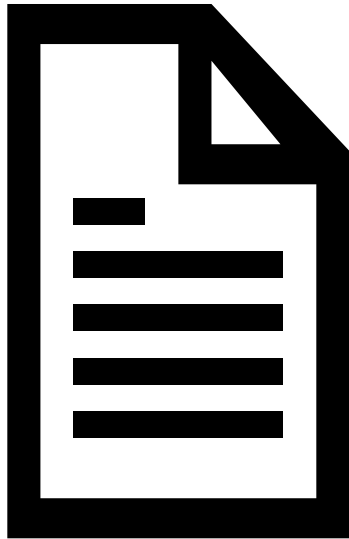
- Telefonische Beratung ist eine gute Ergänzung, oft aber auch kein gleichwertiger Ersatz
- Teilweise funktionierte die Beratung besser als vermutet, oft fehlte jedoch die Gestik und Mimik
- Die telefonische Beratung scheint es manchen Menschen leichter zu machen sich zu äußern
- Beteiligung mehrerer Personen erschwert die Beratung erheblich, z.B. bei Konflikten, Paarberatung etc.
- Vermittlung und Kooperation teilweise erheblich erschwert, z.B. beim Zugang zu Psychotherapie, hoher Bedarf an Überbrückung der Wartezeiten

Neue Wege der Kommunikation



- Ausweitung der Erreichbarkeit über Hotline und E-Mail, Kommunikation, dass die Beratung jederzeit auch telefonisch oder per Videokonferenz möglich ist
- Einrichtung einer gemeinsamen Hotline für die Außenstellen
- Anpassung der Intranetseiten und Nutzung als zentraler Informationspunkt
- Problematik, dass viele nicht auf HomeOffice vorbereitet waren und die Kontakt- und Informationswege nicht nutzen konnten.
- Entwicklung der App „Coyo Engage“ zur Nutzung auf Dienst- und Privathandys

Einführung eines regelmäßigen Newsletters



- Einführung eines „Newsletters“ zur zeitnahen und kompakten Vermittlung von Informationen und Unterstützungsangeboten
- Vorteil: Angebote und Informationen können systemübergreifend und schnell kommuniziert und zugänglich gemacht werden. (Coyo Engage, Online Reporter, AllMail, Intranet, etc.)
- Angebot der Sozial- und Lebensberatung wird regelmäßig wieder ins Bewusstsein gerufen.
- Themen der Newsletter u.a. Achtsamkeit und Selbstfürsorge, Pflege von Angehörigen, finanzielle Fragestellungen und Umgang mit Kindern

Bestehende und neue Angebote im Webinar-Format



- Vorträge und Gruppenangebote als Webinar statt als Präsenzveranstaltung
- Angebote stoßen auf hohe Akzeptanz und ermöglichen teilweise deutlich höhere Teilnehmerzahlen
- Aus der Notlösung entstehen neue Möglichkeiten, z.B. werden separate Präsenzangebote an den Standorten unnötig
- Webinar-Format soll dauerhaft für regelmäßige Veranstaltungen genutzt und passende Inhalte gezielt entwickelt werden.
- Auszubildende als Zielgruppe mit besonderem Unterstützungsbedarf
- #stayathome-Workshops in Münster, Multiplikatorenschulung für Auszubildende in Ludwigshafen

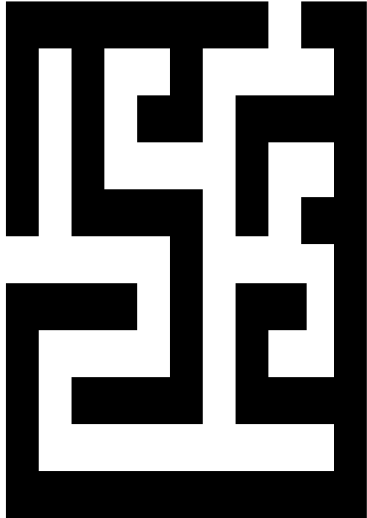
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)



- Gesetzlich verankerte Pflicht des Arbeitgebers, gem. § 167 Absatz 2 SGB IX
- Wiedereingliederungen teilweise erschwert bis unmöglich, durch Kurzarbeit, Risikogruppen u.a.
- Organisation von BEM-Gesprächen erheblich erschwert
- Persönlicher Kontakt in Gruppengesprächen bei schwierigen Themen nur bedingt zu ersetzen
- Teilweise ungeklärte Fragen mit Krankenkassen, Rentenversicherung und anderen Leistungsträgern

Betriebliche Sozialberatung in der Corona-Pandemie:

Herausforderungen im Themenfeld Finanzen



- ⇒ fachlich-methodisch
- ⇒ technisch
- ⇒ kollegial/Führung
- ⇒ persönlich

Betriebliche Sozialberatung in der Corona-Pandemie:

Haushalts- und Budgetberatung

Kurzarbeit, unbezahlte Freistellung zur Kinderbetreuung oder gar der Verlust des Arbeitsplatzes – die aktuelle Corona-Krise hat für viele Menschen auch Einkommensrücklagen zur Folge.

Ist auch Ihr Haushalt von einer derartigen Verringerung der Einkünfte betroffen? Betrachten auch Sie, dass die regelmäßigen Ausgaben in Ihrem Haushalt vorübergehend oder dauerhaft nicht vollständig beglichen werden können?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt für eine qualifizierte **Haushalts- und Budgetberatung** auf.

In einer vertraulichen telefonischen Beratung analysieren wir gemeinsam Ihre aktuellen und zukünftigen finanziellen Haushaltsverhältnisse und erörtern Möglichkeiten zur Stabilisierung eines betroffenen oder drohenden Haushaltsbudgets.

Wobei können wir Sie unterstützen?

- Dokumentation aktueller Haushaltsnahmen/-ausgaben
- systematische Analyse der Haushaltsituation
- Reflexion der Einnahmen- und Ausgabenverhältnisse
- Identifizierung von möglichen Sozialleistungsansprüchen
- Identifizierung von Einsparpotenzialen
- Vorbeugung einer persönlichen Überschuldung



Helping Hands – Beihilfen der BASF Stiftung
für durch den Corona-Virus in Not geratene Menschen

Die Helping Hands-Corona-Beihilfe richtet sich direkt an Betroffene, beispielsweise an:

- Menschen in der MRN, die durch den Corona-Virus unverschuldet in Not geraten sind
- Betroffene, die durch Corona-Erkrankungen längere Verdienstaufschübe erleiden, oder deren Haushalt durch die Folgen der Pandemie in eine existenzielle Notlage gerät

Eine erfahrene Kommission innerhalb der Stiftung prüft die Bedürftigkeit und trifft entsprechende Vergabeentscheidungen. Um eine Beihilfe bekommen zu können, müssen nachweislich alle Fördermöglichkeiten des Staates oder des Bundeslandes ausgeschöpft sein. Die Beihilfen müssen nicht zurückgezahlt werden.

Die Unterstützung kann formlos per **E-Mail** angefragt werden. Wenden Sie sich bei Fragen telefonisch (0621 60-6146422) oder per **E-Mail** an uns.

Maßnahmen im Themenfeld Finanzen - abstrakt/analytisch -

- ➔ virtueller Kontakt versus persönlicher Kontakt
- ➔ Information versus Beratung/Vertretung
- ➔ präventiv versus intervenierend
- ➔ Massenkommunikation versus Individualberatung

Betriebliche Sozialberatung in der Corona-Pandemie:

Haushalts- und Budgetberatung

Kurzarbeit, unbezahlte Freistellung zur Kinderbetreuung oder gar der Verlust des Arbeitsplatzes – die aktuelle Corona-Krise hat für viele Menschen auch Einkommensrücklagen zur Folge.

Ist auch Ihr Haushalt von einer derartigen Verringerung der Einkünfte betroffen? Betrachten auch Sie, dass die regelmäßigen Ausgaben in Ihrem Haushalt vorübergehend oder dauerhaft nicht vollständig beglichen werden können?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt für eine qualifizierte **Haushalts- und Budgetberatung** auf.

In einer vertraulichen telefonischen Beratung analysieren wir gemeinsam Ihre aktuellen und zukünftigen finanziellen Haushaltsverhältnisse und erörtern Möglichkeiten zur Stabilisierung eines betroffenen oder drohenden Haushaltschicksals.

Wobei können wir Sie unterstützen?

- Dokumentation aktueller Haushaltsnahmen/-ausgaben
- systematische Analyse der Haushaltsituation
- Reflexion der Einnahmen- und Ausgabenverhältnisse
- Identifizierung von möglichen Sozialleistungsansprüchen
- Identifizierung von Einsparpotenzialen
- Vorbeugung einer persönlichen Überschuldung



Helping Hands – Beihilfen der BASF Stiftung
für durch den Corona-Virus in Not geratene Menschen

Die Helping Hands-Corona-Beihilfe richtet sich direkt an Betroffene, beispielsweise an:

- Menschen in der MRN, die durch den Corona-Virus unverschuldet in Not geraten sind
- Betroffene, die durch Corona-Erkrankungen längere Verdienstauffälle erleiden, oder deren Haushalt durch die Folgen der Pandemie in eine existenzielle Notlage gerät

Eine erfahrene Kommission innerhalb der Stiftung prüft die Bedürftigkeit und trifft entsprechende Vergabeentscheidungen. Um eine Beihilfe bekommen zu können, müssen nachweislich alle Fördermöglichkeiten des Staates oder des Bundeslandes ausgeschöpft sein. Die Beihilfen müssen nicht zurückgezahlt werden.

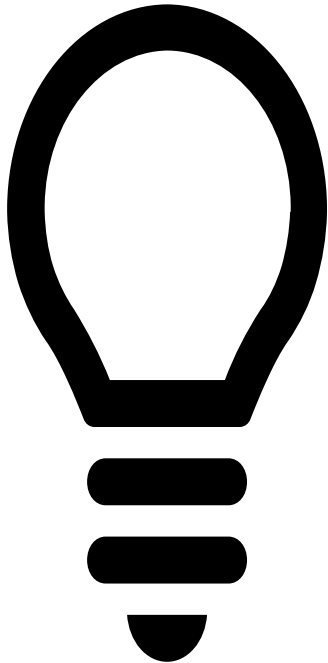
Die Unterstützung kann formlos per **E-Mail** angefragt werden. Wenden Sie sich bei Fragen telefonisch (0621 60-6146422) oder per **E-Mail** an uns.

Maßnahmen im Themenfeld Finanzen - konkret -

- ➔ Ausweitung der telefonischen Erreichbarkeit
- ➔ Nutzung telefonischer, elektronischer, digitaler Interventionsformate
- ➔ Fokussierung auf qualifizierte Haushalts- und Budgetberatung
- ➔ Informationsoffensive durch themenbezogene Newsletter
- ➔ Bereitstellung konkreter materieller Hilfe im Rahmen Helping Hands

Betriebliche Sozialberatung in der Corona-Pandemie:

Erste Erkenntnisse im Themenfeld Finanzen



- ➔ weniger Neuanfragen – stabile Nachfrage bei Bestandskunden
- ➔ virtuelle Beratungsformate bei Erstkontakten eher hinderlich
- ➔ digitale Beratungsformate schließt auch bestimmte Ratsuchende aus
- ➔ Mix der Interventionsformate sinnvoll
- ➔ Voraussetzungen für digitales Arbeiten intern implementieren
- ➔ ...

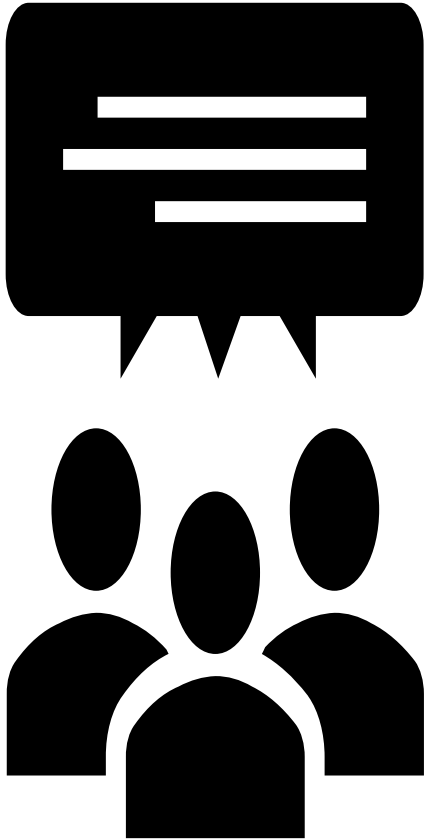
Betriebliche Sozialberatung in der Corona-Pandemie:

Ein Erfahrungsbericht der BASF STIFTUNG



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Offene Diskussion/Roter Faden



1. Mit welchen **konkreten Herausforderungen** waren Sie in Ihrem betrieblichen Kontext konfrontiert?
2. Welche **Erfahrungen** haben Sie in ihrem betrieblichen Kontext mit diesen Herausforderungen gemacht?
3. Wie haben Sie in Ihrem betrieblichen Kontext auf diese Herausforderungen **reagiert (operative Aktivitäten)**?
4. Welche **Erkenntnis** haben Sie in ihrem betrieblichen Kontext gewonnen?
5. Welche **Erkenntnisse/operative Aktivitäten** sollen aus ihrer Sicht sinnvollerweise in die „Post-Corona-Zeit“ übertragen werden?

Zu guter Letzt!



Was ist die wichtigste Erkenntnis, die Sie aus Ihrem Workshop mitgenommen haben?

(bitte im Chat beantworten)

BASF Stiftung

Sozial- und Lebensberatung